



## Protokoll

### **Ausserordentliche Wahlkreisversammlung**

**Mittwoch, 3. Februar 2016, 17.00 Aula, Burgerallee 15, 2560 Nidau**

### **Assemblée extraordinaire du cercle électoral**

**Mercredi, 3 février 2016, 17.00, aula Burgerallee 15, 2560 Nidau**

Vorsitz: Christian Brenner

Protokoll: Christoph Zürcher

Stimmberechtigte 11 Mitglieder und  
11 Delegierte (gemäss Präsenzliste im Anhang)  
Jürg Oesch, Mitglied VK  
Total: 23

Gäste: Aurèle Schleppey, Mitglied VK BLVK, Christian Kaufmann,  
Vizedirektor BLVK, Francis Baour, Vizepräs. DV BLVK

Entschuldigungen: Johannes Anker, Marie-Jeanne Carnal, Albert Liechti, Christoph  
Lustenberger, Herr und Frau Denis Sauvain, Christoph Witz,

## Verhandlungen

### **1. Begrüssung und Organisation**

Vizepräsident Christian Brenner begrüsst die anwesenden Mitglieder und die Gäste.

Die Anwesenden gedenken in einer Schweigeminute des am 20. Juni 2015 verstorbenen langjährigen Wahlkreispräsidenten Hermann Buehler.

Als Stimmzähler wird Christian Bachmann bestimmt.

Traktandenliste: Die Traktanden 3c und 3d werden in der Reihenfolge vertauscht.

## 2. Wahlen

Für die vakante Delegiertenstelle stellt sich Sarah Ruppli, Gymnasiallehrerin am Seeland-Gymnasium, zur Verfügung. Sie wird von Jürg Oesch vorgestellt und einstimmig mit Akklamation gewählt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass auf Ende der Legislatur (31. Juli 2016) Jörg Fritschi und Christoph Weber als Delegierte demissionieren.

## 3. Traktanden der ausserordentlichen DV BLVK vom 2. März 2016

### 3a. Chronik der Ereignisse in der Rentnerfrage

Die vom Büro der DV zur Verfügung stehende Chronik wird zur Kenntnis genommen

### 3b. Stellungnahme der DV zu den von der VK am 19.8.2015 verfügten Abänderungen der DV-Reglemente vom Mai 2015.

Christoph Zürcher erläutert, weshalb er die Beschwerde eingereicht hat. Nachdem das Ziel, der DV die Möglichkeit zu geben, zu den Reglementsänderungen Stellung zu nehmen, auf dem Weg eines Traktandenbegehrens durch mind. 10 Delegierte erreicht werden konnte, stand der Abschreibung der Beschwerde ohne Kostenfolgen nichts mehr im Weg.

### 3c. Anpassungsanträge zum Wahlreglement (BLVK-WRDF)

#### Art. 13 Zuteilung der Mandate.

Die Wahlkreisversammlung spricht sich mehrheitlich gegen eine feste Zuteilung von Vorabmandaten aus. Damit wird Absatz a) gestrichen und die Absätze b) und c) angepasst.

- a) **Die per 1. Februar des Jahres, in welchem die ordentlichen Erneuerungswahlen stattfinden, erhobene Anzahl aller aktiven Versicherten wird durch 40 dividiert; das Ergebnis, aufgerundet auf die nächste ganze Zahl, bildet den massgebenden Quotienten;**
- b) **Jeder Wahlkreis hat Anspruch auf so viele Sitze, als die Anzahl seiner Wahlberechtigten das grösstmögliche Vielfache des massgebenden Quotienten umfasst.**
- d) **Die Restmandate werden den Wahlkreisen mit den grössten verbleibenden Resten zugewiesen.**

14 Ja, 7 Nein, 1 Enthaltung

#### Art. 14 Ersatzwahlen

Der vom Büro vorgeschlagene Absatz 1) wird durch die folgende Formulierung ersetzt:

- 1) **Wird während der Amtsdauer infolge Rücktritts, vollständigen Altersrücktritts oder Invalidisierung ein Sitz in der Delegiertenversammlung frei, findet an der nächsten Wahlkreisversammlung eine Ersatzwahl statt.**

einstimmig mit 1 Enthaltung angenommen

### **Art. 29 Inkraftsetzung**

Die Wahlkreisversammlung lehnt eine rückwirkende Inkraftsetzung ab. Sie ersetzt den Wortlaut des Büros durch die folgende Formulierung:

**Das vorliegende Reglement tritt auf den 15. April 2016 in Kraft und ersetzt das Reglement für die Wahl der Delegierten der Bernischen Lehrerversicherungskasse (BLVK-WRDV) vom 20. Mai 2015.**

mit grossen Mehr angenommen

## **3d. Anpassungsanträge zum Organisationsreglement (BLVK-OgRDV)**

### **Art. 2 Prinzip der Öffentlichkeit**

Die komplizierte Formulierung des Büros in Absatz 1) wird durch folgende Fassung ersetzt:

**1) Die Delegiertenversammlung ist öffentlich.**

17 Ja, 6 Nein

### **Art. 10 Beschlussfähigkeit**

Die Wahlkreisversammlung will auf die Bedingung verzichten, dass die Mehrheit der **aktiven** Delegierten für die Beschlussfähigkeit der Delegiertenversammlung nötig ist.

**Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Delegierten anwesend ist.**

17 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen

### **Art. 23 Wählbarkeit**

Die Wahlkreisversammlung ändert den Absatz 2):

**2) Die Delegierten können auch externe Personen als Vertreter wählen, welche das Anforderungsprofil gemäss Anhang 1 erfüllen. Das Mandat eines externen Vertreters kann durch die Delegiertenversammlung jederzeit widerrufen werden**

10 Ja, 7 Nein, 3 Enthaltungen

### **Art. 26 Wahlbüro**

Die Wahlkreisversammlung will auch Pensionierten den Einsitz ins Wahlbüro ermöglichen.

**2) Das Wahlbüro setzt sich aus Mitarbeitern der Verwaltung BLVK und zwei von der DV bestimmten Delegierten zusammen.**

14 Ja, 5 Nein, 1 Enthaltung

### **Art. 29 Amtsdauer und Vakanzen**

Art 29, Absatz 1: Ein Antrag des Vorstandes, die Amtsdauer der AN-Mitglieder der Verwaltungskommission zu begrenzen, wird mit 9 Ja, 11 Nein, 1 Enthaltung abgelehnt.

Die Wahlkreisversammlung will, dass Vakanzen so rasch wie möglich wieder besetzt werden. Nach diversen Eventualabstimmungen (u.A. Ersatzwahl innerhalb von 60 Tagen), obsiegte mit deutlichem Mehr folgender Antrag:

- 3) Die Besetzung von Vakanzen infolge Rücktritts, unvorhergesehenen Ausscheidens, vollständigen Altersrücktritts oder Invalidisierung erfolgt auf die nächste ordentliche oder ausserordentliche Delegiertenversammlung.**

### **Art.33 Inkraftsetzung**

Das Datum der Inkraftsetzung muss bei beiden Reglementen gleich sein, deshalb:

**Das vorliegende Reglement tritt auf den 15. April 2016 in Kraft und ersetzt das Reglement für die Wahl der Delegierten der Bernischen Lehrerversicherungskasse (BLVK-WRDV) vom 20. Mai 2015.**

12 Ja, 9 Nein, 2 Enthaltungen

### **Anhang 1 zum Organisationsreglement für die Delegiertenversammlung (BLVK-OgRDV)**

Die Wahlkreisversammlung erachtet es als überflüssig, spezifische Anforderungen für externe Fachkräfte reglementarisch zu verankern. Sie vertraut dem Büro der Delegiertenversammlung, dass externe Fachkräfte mit den verlangten Fähigkeiten vorgeschlagen werden.

**Streichung von Ziffer 4 des verlangten Profils.**

11 ja, 9 Nein, 3 Enthaltungen

## **3e. Weiteres Vorgehen**

Keine Bemerkungen von Seiten der Wahlkreisversammlung

## **4. Anträge auf Information**

### **4a. Technischer Zins**

**Der vorgelegte Beschlussesentwurf (Anhang) wird zuhanden der DV angenommen.**

### **4b. Flexrente**

**Der vorgelegte Beschlussesentwurf (Anhang) wird zuhanden der DV angenommen.**

## **5. Informationen**

Vizedirektor Christian Kaufmann orientiert auf Anfrage eines Versammlungsteilnehmers über die neue Regelung für Hypotheken.

Hugo Tschantré macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass die Direktion der BLVK den Link von der Webseite der BLVK zu der Webseite der Pensioniertenvereinigung PVBL gekappt hat mit einer unhaltbaren Begründung. Er verlangt, dass die Vorwürfe der Direktion, die auf der

Webseite stehen, konkretisiert werden. Jörg Fritschi, Sekretär der DV, begründet die Haltung der Direktion.

## 6. Verschiedenes

Der Vizepräsident gibt bekannt, dass die ordentliche Wahlkreisversammlung 2016 am 28. April in Biel stattfinden wird in der Aula BFB am Bahnhof.

Schluss der Sitzung: 19.15. Es folgt ein kleiner Apéro.

Der Vizepräsident

sig. Christian Brenner

Handwritten signature of Christian Brenner in blue ink.

Der Sekretär:

sig. Christoph Zürcher

Handwritten signature of Christoph Zürcher in blue ink.